

20210096

Überparteiliches Postulat:

**Für eine soziale Vergünstigung von Bus Abonnements**

Der Gemeinderat wird gebeten, ein Konzept für die Vergünstigung von ÖV-Abonnements nach sozialen Kriterien zu entwickeln.

Begründung:

Die Zuschüsse der Stadt sollen Benachteiligungen entgegenwirken und Menschen mit wenig Einkommen und Vermögen entlasten. Dazu gehören beispielsweise EL Beziehende, mobilitätseingeschränkte Menschen mit wenig Einkommen, Familien und Einzelpersonen mit wenig Einkommen oder Menschen, die von Nothilfe leben müssen.

Die Forderung nach einem Gratis ÖV wurde bereits im Bieler Stadtrat diskutiert. Dies hier ist ein neuer Vorschlag, der ein differenziertes Modell für die Vergünstigung der Abonnemente vorschlägt. Da das ÖV-Tarifsysteem kantonal festgelegt ist, können Ermässigungen nicht bei den Anbietern eingefordert werden, sondern diese müssen vom Gemeinwesen finanziert werden.

Die Idee ist, die Ermässigungen nach dem Vorbild der Bieler Tagesschulen berechnet werden könnte. Berechtigte Personen könnten individuelle Reduktionsanfragen eingeben, um einen vergünstigten Tarif zu erhalten. Hier ein Beispiel:

<https://www.biel-bienne.ch/de/tarifrechner-tagesschulen.html/205>

Ausschlaggebend sind hier die Familiengrösse und das Einkommen. Dies wäre auch für ÖV-Abos ein guter Vorschlag. Gerade zu Corona Zeiten wäre dies eine gute und solidarische Lösung für, dass Menschen, die aufgrund ihrer ökonomischen Situation oft isoliert und auf sich alleine gestellt sind. In der letzten NHS Sparrunde wurden die Verbilligungen für EL Beziehenden weggestrichen. Diese sollten in dieser Krise wieder eingeführt werden, für alle Not Leidenden.

Biel, 17. 03. 2021

  
Anna Tanner, SP/Juso

  
Urs Scheuss, Grüne

  
Joseline Stolz, PSR

Ruth Tennenbaum, Passerelle



